



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 15.11.01

Teilnehmer: 20 von 35, Sitzungsleiter/in: Kerstin Lorenz, Protokollant/in: Jamila Wolf, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:36 Uhr, Sitzungsende: 21:07 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:35 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Anträge
4. StuRa-Fahrt
5. Lehrmittelreferat
6. Ausschreibung Verwaltungsrat StuWe
7. Kontakttreffen
8. Bericht DV-Kommission
9. AE
10. Sonstiges

Begrüßung und Formalia

?? **Die Beschlußfähigkeit ist mit 20/35 gegeben.**

?? Oliver verkündet das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung über die Änderung der Beitragsordnung: **Der Antrag, die Studenten des internationalen Masterkurses „Abfallwirtschaft und Altlasten“ von der Beitragspflicht auszunehmen wird mit 28/2/0 Stimmen angenommen.**

?? **Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.**

?? **Änderungen zum Protokoll vom 8.11.01:**

?? TOP 2: „Oliver: ...Probleme gibt es bei den Sozialpädagogen mit dem BAföG aufgrund der Regelstudienzeit, *deshalb gab es die Idee, alle Studenten in den FSR einzubinden, so daß sie von der Regelung der ... profitieren.*“

?? TOP 2: „Oliver hat einen Brief an das Justitiariat der TU geschrieben *und nachgefragt, ob sich der StuRa versichern darf.*“

?? TOP 2: „Oliver: Frau Klaus *nimmt an einer Weiterbildung ... teil.*“

?? TOP 2: „Oliver: ... auch gibt es offene Fragen bezüglich *der FS-Ordnung der Juristen.*“

?? TOP 2: „Oliver: Für den Zeitraum von Mai bis September bekommt er *275,- DM.*“

?? TOP 7: „die Augustusburg *bei Flöha*“

?? **Mit diesen Änderungen wird das Protokoll ohne Gegenrede angenommen.**

2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

Oliver berichtet, daß sich auf der Gf-Sitzung ein Allianzvertreter vorgestellt hat, daß sich die Gf aber nicht als zuständig für diese Thematik sieht. Außerdem hat die AG Link die letzte Entwicklung dargestellt. Anne-rose ist nun Ansprechpartner für LPP.

Außerdem hat Oliver sich wegen der Gefahr einer Klage mit dem FSR Architektur in Verbindung gesetzt. Er

hat den Rektor über die Änderung der Beitragsordnung informiert.

Weiterhin hat er einen Brief an die Juristen bezüglich ihrer FS-Ordnung geschrieben. Neuerungen gibt es auch bei den FS-Ordnungen der E-techniker und der Informatiker.

Er hat die Finanzprüfung der Etechniker abgeschlossen und sich mit dem Lehrmittelreferat beschäftigt.

Das BAföG-Amt sucht vier Hilfskräfte bis Ende Februar.

Es gibt diverse Fachschaften, die noch offene Telefonrechnungen zu bezahlen haben, dies sollte unverzüglich geschehen.

Die Vordrucke für die Briefwahl sind da.

Hendrik erklärt, daß zehn Studenten an dem Treffen zur Erörterung von Problemen mit Studienordnungen und Studienberatung teilgenommen haben. Er wird versuchen, die vorgetragenen Probleme zu lösen. Probleme im Zusammenhang mit der Umstrukturierung, die bis Juni 2003 abgeschlossen sein soll, gibt es bei Forst/Geo/Hydro. Gibt es auch in anderen Fakultäten solche Probleme?

Daniel ist entschuldigt, Kerstin verliert seinen Bericht. Er beschwert sich über die mangelnde Resonanz bei der Werbeverteilkaktion. Er hofft, daß es mehr Helfer bei der Party geben wird. Der Knackpunkt ist fertig, auch dabei gab es nur mangelnde Unterstützung. Erneut mußte er Arbeit aus anderen Bereichen übernehmen, so fand ein Gespräch mit dem FSZ wegen Englischkursen statt. Daneben hatte er einige Pressetermine.

Ingo und **Christian** setzen der Kritik entgegen, daß sie sich beide bereit erklärt hatten, es aber keine Rückmeldung von Daniel gab, wann und wo die Verteilung stattfinden soll.

Bine entgegnet, daß die beiden hätten nachfragen können.

Kerstin recherchierte für den Sozialreader. Außerdem war sie mit Vorbereitungen für die Party beschäftigt.

3. Anträge

Es gibt keine Anträge.

4. StuRa-Fahrt

Bine erklärt, daß sie bei der Augustusburg angefragt hat und eine Bestätigung für den vom StuRa festgesetzten Termin hat. Sie wartet noch auf den Kostenvorschlag, dazu mehr in voraussichtlich zwei Wochen. Weiterhin hängt sie eine Liste aus, auf der sich Interessenten bitte bis spätestens Anfang Dezember eintragen.

5. Lehrmittelreferat

Oliver stellt ein Arbeitspapier zum Lehrmittelreferat vor, welches die Punkte Ausschreibung, Aufgaben vor Beginn, Bezahlung und Internes diskutiert.

Rene: Im Arbeitspapier heißt es pauschal pro Tag 25 DM, orientiert sich das an der Bezahlung der ehemaligen betreibenden Studenten?

Oliver: Ausschlaggebend war, daß die Gesamthöhe nicht 500 DM überschreiten soll und im AE-Rahmen bleibt.

Ingo: Ich finde es problematisch, die Provision vom Uni-Marketing den Beschäftigten am Anfang voll zu bezahlen und dann später zu reduzieren. Ich würde es andersrum machen. Das wäre besser für die Motivation und außerdem besteht die Möglichkeit, daß der Markt für die Artikel vom Uni-Marketing nach den ersten Monaten gesättigt ist.

Kerstin: Die Idee dahinter war, daß der Aufwand am Anfang höher ist. Aber es war nur ein Vorschlag.

Ingo: Am Anfang ist der Umfang der Provision auch vollkommen unklar, daß kann große Dimensionen annehmen.

Hendrik: Ich finde das Konzept gut, würde aber eine Probephase einbauen.

Oliver: Was ist mit den Öffnungszeiten? Wir haben an zwei Stunden pro Tag gedacht.

Rene: Eine Stunde reicht, wenn das zuverlässig ist.

Oliver: Gibt es Gegenrede, den Posten auszuschreiben? Wir beziehen die Änderungen mit ein: Es wird am Anfang keine Provision geben. Die Probephase wird zwei Monate umfassen. Angestrebt werden Öffnungszeiten von zwei Stunden pro Tag, können aber individuell mit den Bewerbern abgestimmt werden.

Der Antrag, das Lehrmittelreferat auszuschreiben wird ohne Gegenrede angenommen.

6. Ausschreibung Verwaltungsrat StuWe

Kerstin erläutert, daß Volker seinen Rücktritt wegen seinem Studienende angekündigt hat. Die Wahl für seinen Nachfolger soll am 29.11. im StuRa erfolgen, auch wenn die Sitzung wegen der Stimmenauszählung von den FSR-Wahlen in einem anderen Raum stattfindet. Die Dringlichkeit gibt es, weil am 6.12. die nächste Verwaltungsratssitzung ist und dort der alte und der neue Vertreter teilnehmen könnten. Der Posten wird dann bis zum 31.12.2002 durch den Gewählten besetzt. Es gibt bereits zwei Interessenten: Maik (ET) und Patrick (Verkehr).

Der Antrag, den Posten des Verwaltungsratsmitgliedes des StuWe auszuschreiben, wird ohne Gegenrede angenommen.

7. Kontakttreffen

Das Kontakttreffen fand am 17.10. statt. Dabei wurde über Sanierungsmaßnahmen (unter anderem der Umbau der Mensa Zittau) während der Sommerferien informiert.

Außerdem wird es ab nächstem Jahr einen neuen U-Key geben, da der alte nicht Euro-tauglich ist. Der Erwerb des Schlüssels ist bereits ab Dezember möglich. Die Kautions für den alten Schlüssel wird zurückerstattet und muß genau umgerechnet werden, falls sie in Euro erfolgt. Der Rest auf dem U-Key wird ausgezahlt. Wie lange man den alten U-Key zurückgeben kann ist nicht bekannt. Der Verkauf des neuen U-Key wird nur mit einem (ebenfalls zu bezahlendem) Startguthaben erfolgen, damit der Andrang auf die Aufladestationen Anfang Januar minimiert wird.

Ferner wurde über das Thema Studenisches Wohnen gesprochen. Derzeit leben ungefähr 8.500 Studenten in Wohnheimen des StuWe. Probleme gibt es mit der Internetverkabelung in einigen Wohnheimen. Angesprochen wurde ebenfalls die derzeitige bzw. künftige Sanierung der Wohnheime WU 9 und WU 11. Herr Pörtner verspricht, sich um die Probleme bei der Parkplatzvermietung zu kümmern.

Im Zusammenhang mit dem BaföG wurde auf eine Informationsveranstaltung mit den Prüfungsämtern am 8.11. hingewiesen. Eine Entscheidung zur Regelstudienzeit bei den Berufspädagogen steht noch aus. Die nächste Sitzung wird am 27.11. im Studentenwerk stattfinden.

Ingo: In der ad-rem stand, der StuRa hätte eine Unterschriftenaktion im Zusammenhang mit der Parkplatzvermietung durchgeführt. Haben wir das?

Kerstin: Daniel hat das als Betroffener organisiert. Diese Unterschriften wurden dann Herrn Pörtner vorgelegt.

Ingo: Ich finde Daniels Äußerungen über die Verwaltungsratsmitglieder in der ad-rem problematisch.

Annerose: Möchte das nächste Woche besprechen, wenn Daniel anwesend ist.

Ingo möchte ein Meinungsbild, ob zum Thema „Ausbendarstellung des StuRa“ Redebedarf besteht. Die Mehrheit stimmt dafür. Deswegen beantragt er einen TOP für die nächste Sitzung mit diesem Thema.

Ringo möchte wissen, ob die Regelung, daß die Mensa bei Ausverkauf des preiswertesten Essens den Preis eines anderen Essen herabsetzt, wirklich praktiziert wird.

Florian erwidert, daß er dies mehrmals versucht hat, aber keiner der Angestellten von dieser Regelung wußte.

Oliver und **Kerstin** versprechen, den Referenten StuWe zu unterrichten, die Mensaleitung zu belehren, entsprechende Weisungen an ihre Angestellten weiterzugeben.

8. DV-Kommission

Ingo gibt einen kurzen Überblick über die Aufgaben der DV-Kommission und berichtet, daß die Maschinenbauer einen neuen PC-Cluster bekommen.

Um seine Arbeit zu unterstützen, bittet er die FSR, ihm Informationen über die Erreichbarkeit und Nutzung der PC-Pools und die Zufriedenheit der Studenten mit diesen zukommen zu lassen. Er wird eine entsprechende Rundmail senden. Ferner möchte er wissen, ob es Bedarf an Macintosh-Rechnern gibt.

9. AE (Oktober 2001)

RF LuSt	Stefanie	80 DM
RF Semesterticket	Niklas	170 DM
Rf Kultur	Maik	150 DM

Maiks erhöhte AE resultieren aus der Mehrarbeit aufgrund der Party.

Zu den AE im Normalbereich besteht kein Redebedarf.

Die erhöhten AE werden ohne Gegenrede angenommen.

10. Sonstiges

Hendrik berichtet, daß auf dem Treffen von Angestellten des StuWe mit den Prüfungsämtern eine neue Regelung angesprochen wurde. So sollen zukünftig Aussteller des Bescheides über den ordnungsgemäßen Verlauf des Studiums haftbar gemacht werden. Diese müßten dann im schlimmsten Fall erfolgte BAföG-Zahlungen erstatten. Dies trifft dann zu, wenn ein Bescheid bewilligt wurde, bevor die endgültigen Ergebnisse von Klausuren oder Prüfungen feststehen und ein Student diese nicht besteht. Er fragt, ob sich der StuRa mit diesem Thema beschäftigen wird?

Stefanie: Gibt es dafür rechtliche Grundlagen?

Hendrik: Das wurde noch nicht endgültig geprüft.

Oliver: Im Moment gibt es keine Verwaltungsvorschriften, diese wird es erst ab Januar geben.

Hendrik: Falls Professoren Klausuren nicht rechtzeitig korrigieren, würde dies zukünftig eventuell den Stop von BAföG-Zahlungen bedeuten.

Stefanie: Bei uns finden manche Prüfungen erst im Oktober statt, auch wir wären davon betroffen.

Mathias: Häufig kann das Studium ganz normal weitergeführt werden, auch wenn eine Prüfung nicht bestanden wurde, diese wird einfach später nachgeholt.

Kerstin verspricht, daß Hendrik und sie sich um das Thema kümmern werden.

Ingo möchte, daß der StuRa eine Stellungnahme zum Konsenspapier erarbeitet.

Hendrik verweist darauf, daß auch die KSS an diesem Thema arbeitet und man diesen Informationsfluß nutzen sollte.

Annerose schlägt vor, sich nach der Sitzung der KSS damit zu beschäftigen. Daniel wollte auch eine Pressemitteilung dazu verfassen.

Eine Diskussion des Konsenspapiers soll am 22.11. um 18 Uhr in der StuRa-Baracke stattfinden. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Ingo informiert, daß sich am Montag, dem 19.11. um 13 Uhr Interessenten zum Thema „175-Jahr-Feier“ im Cafe Müllers treffen. Außerdem arbeitet er an der Homepage und ist für Anregungen offen.